

Schulleitungssymposium (SLS) 2011 – Internationale Fachtagung in Zug zum Thema: „Kooperative Bildungslandschaften: Führung im und mit System“

Vom 8. bis 10. September 2011 fand in Zug/Schweiz, zum zweiten Mal nach 2009, das Schulleitungssymposium (SLS) statt, die größte internationale Fachtagung zu Themen der Schulqualität, Schulentwicklung und des Schulmanagements im deutschsprachigen Raum. Die zentrale Frage des Symposiums lautete in diesem Jahr: Wie kann mehr Bildungsgerechtigkeit für Kinder und Jugendliche durch eine verbesserte Zusammenarbeit der verschiedenen Bildungsakteure erreicht werden?

Bereits zur Vorkonferenz, dem International Seminar am 7. und 8. September, waren 35 vorwiegend internationale Gäste angereist. Nachdem die Gäste einen Einblick in die Schweizerischen Schulsysteme erhalten hatten, bekamen sie Gelegenheit, drei Schulen in Zug, die Primarschule Kirchmatt, die Sekundarschule Loreto und das SBA Schulisches Brückenangebot, zu besuchen. Dabei kamen sie mit der Schulleitung und den Lehrkräften ins Gespräch über aktuelle Herausforderungen von Schulqualität, Schulentwicklung und Schulmanagement in unterschiedlichen Ländern.

An der Hauptkonferenz, dem Schulleitungssymposium, nahmen rund 350 Experten aus 27 Ländern aller fünf Kontinente teil. Unter den Teilnehmenden waren Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft (40%) Praxis (30%), Verwaltung (10%), Unterstützungssystemen wie Fortbildungsinstituten, Vereinen und Verlagen (15%) sowie Politik (5%). Das Programm gestalteten 108 Referentinnen und Referenten aus Europa, aber auch Australien, Asien, Afrika, den USA sowie Kanada.

Im Plenumsprogramm widmeten sich namhaften Referentinnen und Referenten dem Tagungsthema „Kooperative Bildungslandschaften“ aus unterschiedlicher Perspektive. Nach der Begrüßung durch Prof. Dr. Brigit Eriksson, Direktorin der PHZ und Rektorin der PHZ Zug, Hans Jürg Grunder, Präsident des VSL CH, und Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber, Leiter des IBB der PHZ Zug und Gastgeber der Tagung skizzierte Prof. Dr. Ernst Buschor, Mitglied im Stiftungsrat der Jacobs Foundation, ehem. Universität St. Gallen, Möglichkeiten und Grenzen von Bildungslandschaften in der Schweiz. Ebenfalls eine bildungspolitische Perspektive nahm Hans Ambühl, Generalsekretär der EDK, ein, als er zukünftige Perspektiven von Bildungslandschaften der Schweiz aufzeigte. Einen wissenschaftlich theoretischen Zugang zum Thema präsentierte Prof. Dr. Herbert Altrichter, Leiter der Abteilung für Pädagogik und Pädagogische Psychologie am Institut für Pädagogik und Psychologie der Johannes Kepler Universität Linz, in seinem Vortrag. Prof. Dr. Ellen Goldring, Professor of Education Policy and Leadership in the Department of Leadership, Policy, and Organizations at the Vanderbilt University, Nashville, Prof. Dr. James Spillane, Chair and Professor at the School of Education and Social Policy/Institute for Policy Research, Northwestern University, und Prof. Dr. Mel Ainscow, Professor of Education and Co-Director of the Centre for Equity in Education at the University of Manchester, berichteten in ihren Vorträgen jeweils über aktuelle empirische Forschungen zu inner- und außerschulischer Kooperation. Prof. Dr. Hans Günter Rolff, Wissenschaftlicher Leiter der Dortmunder Akademie für pädagogische Führungskräfte, stellte eine regionale Bildungslandschaft

am praktischen Beispiel vor. Eine eher kritische Perspektive nahmen zum einen Dr. Heike Kahl, Geschäftsführerin der Deutschen Kinder und Jugendstiftung (DKJS), und zum anderen Prof. Dr. Mel West, Head of the School of Education at the University of Manchester, ein, die beide nach dem Nutzen kooperativer Bildungslandschaften für Kinder und Jugendliche fragten, nämlich der Qualitätssteigerung von Schule und Bildung und letztlich mehr Bildungsgerechtigkeit.

Im deutsch- und englischsprachigen Parallelprogramm konnten die Teilnehmenden aus über 60 Workshops, Symposien sowie Diskussionsrunden auswählen. Hier wurden auf vielfältige Weise die anstehenden Herausforderungen sowie Lösungsansätze in den Bereichen Schulqualität, Schulentwicklung und Schulmanagement thematisiert und diskutiert. Auch tauschten die Teilnehmenden hier intensiv ihre Ideen und Erfahrungen aus.

Ein besonderes Format der Tagung ist „Führung in anderen Handlungsbereichen“. Nach den Bereichen Kunst und Kultur, Politik, Sport und Kirche in den letzten Jahren stand 2011 „Führung und Management in der Wirtschaft“ im Mittelpunkt, vertreten durch Robert Heinzer, Head of Global Organization & HR der Firma Victorinox.

Neben den zahlreichen Veranstaltungen bot das Schulleitungssymposium 2011 auch wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm mit kulturellen und geselligen Angeboten. Beispielsweise bot Prof. Dr. Carl Bossard einen historischen Starundgang durch Zug an und André Abächerli und sein Team luden an der SLS-Bar im Innenhof der PHZ Zug zu netten Gesprächen ein. Dr. Hajo Sassenscheidt unterhielt die Gäste am Piano, ebenso wie das Duo Unterstock mit ihrer traditionellen Schweizer Alphornmusik. Während des Gesellschaftsabends trugen die Kabarettgruppe Improsant und die Live Musik Formation Quantensprung dazu bei, dass das Schulleitungssymposium 2011 wieder eine rundum gelungene Veranstaltung war.

Die positiven Rückmeldungen vieler Gäste freuen uns sehr: Die Tagung sei durch die Vielfalt der Themen, die fachliche Qualität der Referierenden aus unterschiedlichen Handlungsbereichen, die professionelle Organisation, den Austausch in einem internationalen Netzwerk und nicht zuletzt das einmalige Flair des Tagungsortes und das sommerliche Wetters einmalig.

Organisiert wurde das SLS 2011, wie bereits das SLS 2009, vom Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie IBB, einem Forschungsinstitut der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz (PHZ) Zug, in Zusammenarbeit mit der Jacobs Foundation, Carl Link/Wolters Kluwer Deutschland sowie weiteren Partnern. Die Tagung wird unter anderem gefördert durch die Stiftung Mercator Schweiz, den Kanton Zug sowie die Stadt Zug. Sie ist Teil des COMENIUS Programms für lebenslanges Lernen der Europäischen Union. Das Schulleitungssymposium 2011 steht in der Tradition der bisherigen Veranstaltungen, die Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber seit 2004 organisiert hat.

Weitere Informationen unter:
www.schulleitungssymposium.net
www.EduLead.com
www.bildungsmanagement.net